

Jahresbericht 2010 Angestellten-Vereinigung VA Tech Hydro Kriens

Das Jahr stand vor allem unter dem Eindruck der Erdölkatastrophe im Golf von Mexiko. Sie hat wieder einmal gezeigt, wie labil die technischen Erfindungen des Menschen sind. Das gleiche gilt in gleicher Masse für die verheerenden und weltweiten Auswirkungen des Atomunfalls im laufenden Jahr.

So betrachtet sind unsere Probleme eigentlich gar keine. Wir sind bis heute von solchen Katastrophen verschont. Wir haben Arbeit, leiden keinen Hunger, sind (meistens) gesund und können uns für die täglichen Bedürfnisse alles leisten.

Nach dem Austritt von Markus Pauli nahm Heinz Duner einsitz in der neuen GL, zusammen mit Christian Dubois

Unsere laufenden Sitzungen, intern oder mit der GL, dienen der Erhaltung des heutigen Lebensstandards. Wir sind heute in der Hydro Schweiz so weit, dass viele Anliegen unserer Mitarbeiter schwierig durchzusetzen sind. Das will nun nicht heissen, dass sämtliche Anliegen vom Vorstand a priori negativ beurteilt würden. Es braucht mehr Abklärungen, mehr Arbeit des Vorstandes, mehr Durchsetzungsvermögen und ab und zu auch mal etwas Sturheit.

Ein solches Anliegen war z. B. die schweizweite Angleichung der Reisekostenvergütungen. Diese ist noch nicht abgeschlossen. Wir brachten uns auch in den Betriebsordnungen und Anstellungsbedingungen ein, welche neu definiert und auf Januar 2011 in Kraft gesetzt wurden. Bei den Änderungen der Anstellungsbedingungen des Kaderns mussten einige Punkte klarer definiert werden. Es war ein anspruchsvolles Unterfangen, welches unsere Mitwirkung erforderte.

Die AV Schweiz muss im Jahre 2011 neu gegliedert werden, nachdem neben mir auch Alphonse Gamboa aus der Firma austrat. Dazu kommt eine Neuorganisation in Vevey.

Die Auftragslage ist schlicht überragend. Allerdings macht uns der starke Franken immer wieder zu schaffen. Dies wird eine Herausforderung der nächsten Zukunft sein.

Die Arbeitsauslastung stimmt leider nicht 1:1 mit der Auftragslage überein. In verschiedenen Bereichen gibt es immer wieder Schwankungen in beide Richtungen.

Das Jahresergebnis gehört zu den besten in den letzten Jahren.

Lohnverhandlungen gehören zum jährlichen Prozess. Es waren schwierige Verhandlungen, welche schlussendlich zu einem, so glauben wir vom Vorstand, passablen Ergebnis führten. Es ist immer schwierig, alle Mitarbeiter zufrieden zu stellen. Aber das gehört zu

VA TECH HYDRO

unserem Leid. Es war auch innerhalb der AV-Schweiz nicht einfach, eine gemeinsame Lösung zu finden.

Wir sind als Angestelltenvertreter überzeugt, dass der bisherige Prozess der sozialen Verantwortung weitergehen muss. Der neue, verlängerte GAV hat die Grenzen der Wünsche aufgezeigt. Es wird schwierig werden, im Jahr 2013 wesentliche Verbesserungen einbringen zu können. Das Bestehende zu erhalten werde ich als Erfolg.

Ich bin der Meinung, dass jeder einzelne die Zufriedenheit am Arbeitsplatz mitbeeinflussen kann. Setzen wir uns ein! Vielleicht vergessen wir für einmal unsere eigenen Sorgen und helfen dem Kollegen bei Problemen. Versuchen wir unsere Kollegen, zu unterstützen.

Unser Personalbestand ist schweizweit auf rund 470 Personen angewachsen. (ohne Lehrlinge und Temporärpersonal). Der Grossteil der Mitarbeiter ist nach wie vor in Kriens tätig.

Meine vielen Jahre im Vorstand waren geprägt von guter Zusammenarbeit. Ich danke an dieser Stelle allen Vorstandkollegen und Kolleginnen herzlich. Ich wünsche allen Mitarbeitenden Befriedigung in ihrer Tätigkeit und danke für das Vertrauen im vergangenen Jahr.

Max Brack